

# Catgirls Besuch

Von AkiMayu

## Kapitel 68: Hundesuche

Schritt für Schritt setzte Ryoko ihren Weg durch die Pampa fort. Immer die Ohren gespitzt und achtend auf ihre Umgebung, dicht gefolgt von Trunks, den sie mehr oder weniger versuchte zu ignorieren. Doch dann blieb sie stehen und streckte ihre empfindliche Nase in die Luft. "Baah, hier stinkt irgendwas ganz schlimm!" Sie war so angewidert, dass sie sich reflexartig die Hand vor die Nase hielt. Trunks beobachtete sie und blieb daraufhin auch stehen. "Hm? Was denn?" Auch er atmete kräftig durch die Nase ein und konnte einen leichten fleischigen Geruch wahrnehmen. "Ja hast recht, aber was?" Im Gegensatz zu Ryoko, konnte er den Gestank nicht richtig einordnen, so schwach war er für ihn. "Das riecht nach vergammelten Fleisch, aber viel schlimmer!" Obwohl sie das extrem anekelte, musste sie wissen was es war. Vielleicht hatten die Lupuaner was damit zu tun, also folgte sie dem Geruch, den sie selbst durch die zugehaltene Nase riechen konnte. "Vergammeltes Fleisch?", gegenfragte Trunks, der dem Mädchen folgte und nach und nach auch mehr roch. Ihm wurde beinahe schlecht dabei. "Spürst du was?" Trunks versuchte den Geruch zu ignorieren und konzentrierte sich. Ein paar Sekunden war Stille. "Ja! Hier in der Nähe spüre ich zwei ziemlich starke Auren." Der Junge deutete in eine Richtung und Ryokos Augen folgten dem Zeichen sofort. "Gleich zwei?" "Ja, aber-" Trunks kam kaum zu Wort, da rannte sie auch schon los. //Wenn die Mayu haben, können die was erleben!// Sie hatte nichts anderes vor, als diejenigen aus dem Weg zu räumen, was Trunks alles andere als gefiel. "Hey warte!", rief er und flog ihr schnell nach. "Die Beiden entfernen sich langsam, sind vielleicht auf dem Weg wohin." Ryoko ließ sich nicht aufhalten und schaute gebannt nach vorne. "Gut, vielleicht finden wir so Mayu! Sag mir nur, wo die lang gehen!" "Ja mach ich, immer gerade weiter." Sie schaute Trunks kurz an, welcher den Blick ebenso flüchtig erwiderte. "Wie stark sind die?" "Naja, es geht. Also nicht allzu stark. Ich denke ich würde mit denen keine großen Probleme haben." "Gut!" Ryoko beeilte sich sehr und als sie zwei Gestalten am Horizont entdeckte, legte sie noch etwas an Tempo zu. Auch Trunks flog schneller und konnte die Beiden kurze Zeit später auch sehen. Sie hielten bei den Gestalten an und Ryoko landete nach einem Sprung am Ende des Sprints genau vor den beiden Lupuanern. Trunks musterte die Gestalten. //Die sehen ja beide genau gleich aus...//, stellte er gedanklich fest. "Halt!", rief Ryoko ernst und zog eine ihrer Waffen. "Was sucht ihr hier? Und wo habt ihr Mayu hingbracht?" Die Angesprochenen drehten sich grinsend um und der linke antwortete, wenn auch nicht auf ihre Fragen. "Schau mal, wir müssen sie nicht mal suchen! Die kommen von ganz allein zu uns.", sagte er ruhig und mit tiefer Stimme zu seinem Kollegen, der freudig und erwartend die Arme verschränkte. "Ja, welch Glück für uns!" "Wir wollen dich und den Rest von euch vernichten!" Der Zweite nickte.

"Genau! Weil ihr seid echt lästig und wir wollen endlich Ruhe vor euch haben." Er ging langsam in eine Art Angriffsposition und musterte Trunks skeptisch. "Und was bist du für einer?" Er ahnte, dass so etwas kommen musste und antwortete genervt. "Das kann euch doch egal sein, beantwortet lieber ihre zweite Frage!", sagte er mit einer deutenden Bewegung auf Ryoko. "Wir haben niemanden weggebracht. Aber jetzt genug geredet, jetzt wird gestorben!" Der Satz legte Trunks ein leichtes Grinsen auf die Lippen. "Ja, fragt sich nur wer von uns!" Die Blonde warf ihren Blick zu diesem. "Wenn sie nichts sagen, brauchen wir sie auch nicht!" Im gleichen Moment sprintete der Erste los, direkt auf Ryoko zu. Diese sprang hoch und landete genau in seinem Rücken. "Wenn sie was wüssten, würden sie damit prahlen!" Sie kannte ihre Gegner mittlerweile gut genug und wusste ungefähr wie sie tickten. Sie trat ihren Gegner mit einem wuchtigen Hieb ihres Beines weg und auch Trunks, der von dem Zweiten angegriffen wurde, wehrte sich ohne größere Schwierigkeiten. Er schlug den Angreifer in die Seite, der recht schnell Richtung Felsen flog. Doch kurz vor dem Aufprall, drehte er sich in der Luft und fing sich, indem er sich mit den pfotenähnlichen Füßen an den Stein abfederte. Sofort stürzte er sich wieder auf den Fliederhaarigen und bombardierte ihn mit seinen Klauen, die Trunks gekonnt auswich. Ryoko warf ihrem Gegner, der mittlerweile an einen Felsen klebte, den Dolch in den Hals. Er war sofort tot, ein gut gezielter Wurf. Sie ging zu ihm und zog das mit Blut getränkte Stahl wieder heraus. Trunks verpasste seinen Gegner in einen kleinen unachtsamen Moment einen Knietritt in die Magenkuhle und bevor er durch die Wucht nach oben flog, folgte der nächste Angriff mit beiden geballten Fäusten in den Nacken. Der Lupuaner knallte auf den Boden und blieb regungslos liegen. Nicht ein Muskel rührte sich mehr und die Anwesenden merkten, dass es schon vorbei war. //War sogar einfacher, als gedacht.// Trunks schaute zu Ryoko, die ihren Dolch sauber machte und triumphierend grinste. "Komm, gehen wir weiter! Das waren nur die Unterklasse-Gegner. Die richtigen sind immer beim Boss!" Sie steckte den Dolch weg und setzte ihren Weg fort. "Sowas dachte ich mir schon, weil das waren ja nicht wirklich Gegner.", sagte Trunks und folgte ihr wieder mit umherschauenden Blick. Sie wollte es erst nicht wahr haben, aber nach ein paar Schritten blickte sie unauffällig zu ihrem Helfer herüber. //Er ist besser als ich gedacht habe. Nichtmal einen Kratzer, dabei wusste er nicht, wie die kämpfen.// Langsam trat ein wenig Zweifel an den Tag, ob sie ihn überhaupt schaffen würde zu töten. Sie hatte ihn bis her ja immer nur kurz schlagen oder ausweichen gesehen. Nach circa einer Minute konnte sie ihre Neugier nicht mehr verstecken. "Wo hast du das eigentlich gelernt? Die Meisten hier sind doch voll lahm." Irgendwie hatte sie sich das schon immer gefragt. Die Beiden waren anders als alle anderen Erdlinge, die sie bisher gesehen hatte. Etwas verwundert schaute der Achtzehnjährige zu ihr rüber, antwortete aber ehrlich und gelassen. "Äh, naja da gibt's viele Gründe. Der Hauptgrund is', dass ich ja kein ganzer Mensch bin, sondern zur Hälfte ein Saiyajin. Das ist eine Kriegerrasse, aber das hat Goten glaub ich schon mal gesagt, oder? Naja und ich kämpfe und trainiere schon seit ich ganz klein bin, eigentlich fast mein ganzes Leben, das liegt uns halt im Blut." Er hob beide Arme und faltete die Hände hinter seinen Kopf zusammen. "Und die Erde mussten wir und unsere Väter auch schon des öfteren retten." Er fand es seltsam, sich mit Ryoko so ruhig zu unterhalten. Einen kurzen Augenblick vergaß er sogar, dass sie ihn umbringen wollte. Sie hörte ihm zu, unterbrach ihn nicht, verstand die Sache aber nicht zu hundert Prozent. Trotz dessen nickte sie. "Also sind eure männlichen Mütter noch stärker als ihr, da diese ganze Dingsda sind?" Sie kannte das Wort Väter nicht, hatte es eben zum ersten Mal gehört, aber sie wusste ja, dass es auf der Erde einen

männlichen Elternteil gab, was ihr immer noch schwer fiel sich vorzustellen. Der junge Mann nickte. "Genau. Unsere Väter sind viel stärker als wir." "Hm.." Ryoko senkte den Blick und verfiel leicht in Gedanken. //Ob wir besser die geholt hätten? Obwohl, wenn die Beiden schon so stark sind, wie stark sind erst ihre Väter? Und ich vermute, die würden uns sofort töten!// Sie schüttelte den Gedanken ab und konzentrierte sich wieder auf ihre Aufgabe. "Spürst du jemanden?" Trunks versuchte erneut Auren zu orten und blickte nach vorne. "Nein, hier ist nichts.. Vielleicht sollten wir eine andere Richtung einschlagen?" "Hm." Ryoko ließ ihren Blick umherschweifen. Nichts als Stein, Sand, Pampa. "Hast wohl recht. Such du aus!" Das erste Mal, dass sie ihre weiteren Schritte Trunks überließ, was diesem gar nicht wirklich auffiel. Er orientierte sich kurz und überlegte. "Also von da sind wir gekommen.. Ich würd' sagen, wir geh'n mal da lang." Mehr oder weniger spontan wählte er mit den Finger eine Richtung aus und machte sich auf den Weg, dieses Mal gefolgt von ihr und nicht andersrum.

Ein kurzer Blick hinter sich genügte, um zu sehen, dass Goten ihr immer noch folgte, wenn auch fliegend. "Sag wieder, wenn du was spürst!" "Ja mach ich schon.", antwortete er kurz. "Gut..." Er hatte gespürt wie Trunks vor kurzem gegen jemanden gekämpft hatte. //Die sind wohl auch jemanden begegnet.// Die Schwäche der Gegner stärkte seine Hoffnung irgendwie. Nadja rannte und rannte, wollte endlich aus dieser Pampa raus, vernachlässigte aber nicht ihren Geruchssinn. Nach einigen Minuten seufzte Goten. //Warum komm ich von ihr nicht los? Das hier macht das Gefühl nur noch größer!// Wohl wahr, bei so einer überraschenden neutralen Situation mit ihr. Die Beiden sahen endlich eine kleine Stadt und betraten diese, wurden langsamer und Nadja schaute sich schnuppernd um. Goten merkte sofort, dass in der Nähe keine außergewöhnliche Aura zu sein schien, nur mehrere kleine. "Hm..", hinterließ Nadja und lief eine Straße entlang, doch alles schien ruhig zu sein. "Ich denk mal nicht, dass hier wer ist, oder?", fragte sie kurz indem sie Gotens Blick suchte bevor sie weiter ging. "Nein, hier sind nur Menschen. Eine besonders große Aura spüre ich nicht." Plötzlich knurrte etwas - Nadjas Magen brüllte nach Nahrung und zufälligerweise kamen sie an einem Hotdog-Stand vorbei. Der Sechzehnjährige grinste, als er das hörte. Irgendwie erinnerte ihn das an sich selbst. //Erst mal was essen.//, dachte das Mädchen und wollte gerade auf den Verkäufer hinter der Theke zugehen, als dieser einen panischen Blick aufsetzte. "Du bist doch..w-was willst du hier??" Er ging einen kleinen Schritt zurück und schien ziemlich nervös zu sein. "Ich will was essen, was sonst??", entgegnete Nadja genervt. //Man haben die alle Panik.// Sie wunderte sich schon gar nicht mehr, wie schnell sich das rumgesprochen hatte. Ihr ging es allmählich auf den Geist vor allem jetzt, da sie wirklich andere Probleme hatte. "Aso äh ja, warte.." Der Weißbekittelte mit den vielen Flecken drehte sich um und hantierte hektisch mit Brötchen und Würstchen, bevor er Nadja letztendlich einen fertigen Hotdog in die Hand drückte. "Brauchst nicht bezahlen, tu' mir nur nichts!!", faselte er und wich erneut zurück. Nadja kam sich irgendwie komisch vor. Sie war doch keine Bestie oder so etwas. Ruhig drehte sie sich weg und schnupperte interessiert an dem Essen. Dann nahm sie einen Bissen und ging weiter. //Hm..schmeckt gut.// Goten, der schon in seiner Hosentasche nach Geld gekramt hatte, beobachtete die Sache letztendlich und ging grinsend neben Nadja her, nachdem er sich bei dem Verkäufer entschuldigt hatte. Leicht belustigt schüttelte er den Kopf. Während Nadja in Ruhe aß, dachte sie immer wieder nach, doch meistens an Mayu. Machen konnten sie eh nicht viel, solange keiner in der Nähe war und Goten keine Aura spürte. Auf einmal schwappte der Gedanke um und Nadja begann über das Phänomen Goten

nachzudenken. Einige Augenblicke danach sah sie ihn an und sagte überraschend: "Warum magst du mich eigentlich?" Besonders eingebrannt hatte sich der Satz bei ihr, als sie Katze war und mit ihm in der Stadt auf der Bank saß. Natürlich hatten sie damals alles verstanden, was die Beiden erzählt haben und auch diese Liebeserklärung ging nicht an ihnen vorbei. "Schließlich bin ich ja nicht gerade nett zu dir und umbringen will ich dich auch.", fügte sie noch hinzu, bevor sie wieder herzhaft in ihr Brötchen biss. Goten dachte ebenso nach und wurde dadurch aus seinen Gedanken gerissen. Sofort wurde er rot um die Nase und sein Herz machte schnellere Sprünge. "Ähm.." Er hatte keine Ahnung, wie er ihr das erklären sollte, also blieb nur ein Weg übrig. "Vergiss das einfach wieder." Doch so einfach ließ Nadja sich nicht abblocken. Sie war neugierig und verlor langsam aber sicher ihren viel zu übertriebenen und gekünstelten Stolz. "Nein, ich will das jetzt wissen, schließlich hat das ja mit mir zu tun!", hakte sie ernst und sauer guckend nach. Ihr böser Blick wich nicht von seiner Seite, sogar das Essen musste warten. Erneut ein Verzögerungslaut. "Ähm...wenn ich dir das jetzt sage, darfst du mich aber nicht schlagen oder so!" //Wie sag ich ihr das jetzt am besten?// Nadja zog eine Augenbraue nach oben. "Äh, sowas kann ich nich' versprechen..kommt drauf an was du sagst!" Sie ahnte, dass das noch etwas dauern konnte, also aß sie ihren 'heißen Hund' auf, während Goten einmal schwer schluckte. "Na gut!" Er holte tief Luft und flehte nicht sofort zerfetzt zu werden. "Ich mag dich halt, weil du bist nicht so schlimm wie du immer tust. Du kannst auch lieb sein und das mag ich an dir." Das war zwar noch lange nicht alles, aber mehr traute der Halbsaiyajin sich nicht. Nadja lauschte den Worten und kniff die Augen zusammen. Dann blickte sie nachdenkend nach vorne. //..Da hat er leider etwas recht, muss ich zugeben. Ich bin schon immer etwas netter als meine Sis.. Aber der mag mich nur weil ich auch lieb sein kann?? Was is' denn das für'n Grund? Und wirklich lieb zu ihm bin ich ja auch nicht.// Sie seufzte. Erdlinge waren so kompliziert und sie merkte, dass dieses Fragen irgendwie nicht viel weiter half. //Ich kann mich nur wiederholen, Menschen sind echt komisch.// Goten wunderte sich, dass keine Antwort oder Reaktion kam. Auf einer Seite war er aber auch froh drüber, damit hatte sich das Thema wohl erledigt. Nun viel er auch wieder in Gedanken. //Was mach ich jetzt' nur? Sie wird das nie verstehen. Für sie gibt es sowas nicht.// Auch Nadja zermartete sich noch eine Weile die Birne, bevor sie sich dann wieder Wichtigerem widmete und sich umschaute. "Lass uns mal wo anders suchen! Hier passiert irgendwie eh nichts." "Ja hast recht." Wiedermal rannte sie los. "Warum immer so eilig?" Er folgte ihr fliegend als er sich versicherte, dass keiner zusah. "Na hör mal! Wer weiß was die mit Mayu anstellen. Außerdem will ich die Typen schnell finden und erledigen! Am besten heute noch...will euch nich' wirklich mit zum Raumschiff schleppen." Gotens Mundwinkel zogen sich in die Höhe. "Ja, ich muss auch früh Heim." Nun doch dachte er an seine Mutter, wie er ihre Strafe entkommen war und was wohl passieren würde, wenn er zurück kam. Sofort verging ihm das Grinsen. "Ach siehst du, apropos. Das hatte ich auch nich' verstanden. Warum darfst du nich' raus??" Das war etwas, was sie überhaupt nicht verstehen konnte, schließlich hatte er doch niemand liebes getötet und selbst wenn, wie konnte seine Mutter ihn dort festhalten? "Ähm..nun ja. Ich hab dir doch von der Schule erzählt. Und n'ja, ich bin nicht hin gegangen und so weiter. Das hat meine Mam, die kennst du ja auch schon, mitbekommen und jetzt darf ich nur noch zur Schule raus." "Achso.." Nun verstand sie, wenn sie die Härte des Vergehens auch nicht einschätzen konnte. "Das heißt also, so als Strafe oder wie? Und was passiert wenn sie mitbekommt, dass du doch raus bist?" "Ja als Strafe! Und ich weiß nicht wann die wieder aufgehoben wird. Ich will besser nicht wissen, was dann

passiert! Meine Mam ist dabei sehr streng." "Hm, achso. Na solange sie dich nich' umbringt, soll mir das egal sein.." Nadjas Blick huschte immer wieder in der Gegend umher. "Hey...was soll das denn heißen?" "Das weißt du genau!", gab sie knapp als Antwort und Goten ahnte das natürlich, auch wenn er sich einen anderen Grund mehr gewünscht hätte. "Warum willst du mich töten? Ich hab dir doch nichts getan." "Das hast du schon so oft gesagt.." Nun seufzte sie wieder genervt, dachte aber mal über die Frage nach. Erstaunlicherweise stellte sie fest, dass sie es selbst nicht mehr so genau wusste wieso, was ihr irgendwie ein flaes Gefühl im Magen bescherte. "Hm, aber du hast mir nie richtig geantwortet!" Nadja schwieg. Solange sie selber Nichts wusste, konnte sie ihm auch schlecht etwas erzählen. Sie ging etwas ruhiger weiter und man hörte nur den Windzug und ein enttäushtes Stöhnen von Goten. Minuten vergingen und der Schwarzhairige hielt in der Luft an, als er am Horizont vor sich das Meer sah. "Wir sollten eine andere Richtung einschlagen." "Wieso?", fragte sie verwirrt und blickte ihn an, sprach allerdings weiter bevor er antwortete. "Aber na gut, irgendwie ist es eh egal wo wir lang gehen.." Sie wechselte die Richtung und Goten folgte ihr wieder seufzend. "Wenn du meinst." //Ich hab das Gefühl, wir laufen im Kreis.//

//Sehr merkwürdig, das niemand angreift.// Die anderen Beiden waren mittlerweile auch eine Weile unterwegs gewesen und Trunks war fleißig am Auren Orten, ohne Erfolg. Ryoko streckte sich und drehte sich dabei leicht zu ihrem *Gefährten*. "Immer noch nichts?" "Nein.. Komisch eigentlich.", sagte er Kopf schüttelnd. "Hm..wie spät ist es jetzt?" Der Angesprochene blickte auf seine Uhr auf dem Handy. "Kurz nach drei. Also mitten am Nachmittag." //Dann haben wir ja noch Zeit.// Trotz dessen begann Ryoko wieder zu rennen, denn auch sie bekam Hunger. Trunks folgte im gleichen Tempo. "Ist irgendwas, da du plötzlich los rennst?" "Nein!" Sie sprintete auf eine Wohnsiedlung zu und erkannte etwas von weitem, was sie schon einmal gesehen hatte. Es war ein Grill auf einer kleinen Terrasse. "Ok..", meinte Trunks noch kleinlaut als er sah, was sie vor hatte. Ryokos Magen knurrte und sie tapste auf das Fleisch zu, was auf den Rost lag. "Musst du immer was vom Grill klauen?", fragte Trunks während er sich umsah. Zum Glück war grad keiner in der Nähe. "Wieso? Hier ist doch eh keiner. Und ich darf mir ja wohl Essen nehmen, wann ich will!", sagte das Mädchen und nahm sich etwas herunter, biss sofort rein. Das Fleisch lag dort noch nicht lange, daher war es noch nicht allzu heiß zum anfassen. "Äh ja aber das gehört schon jemanden, du stielst es also!" Früher hätte Trunks sich zweimal überlegt, ob er ihr das sagen würde, doch mittlerweile verließ ihn der Respekt beziehungsweise die Angst vor ihr etwas. "Ist mir aber egal! Pass du lieber auf, dass uns keiner verfolgt!" Sie blieb dort und schlang das Stück recht schnell runter, damit sie weiter konnten. "Jaja mach ich schon..", antwortete er genervt als Ryoko nochmal in die Luft schnupperte und wieder los rannte. //Hier ist eh nichts.// Langsam aber sicher verließ sie die Hoffnung, doch einige Zeit später kam sie wieder..

Trunks blieb plötzlich stehen und konzentrierte sich. "Da kommt wer.. Jemand mit einer ziemlich starken Aura nähert sich uns ziemlich schnell!" Er blickte in die Richtung, konnte aber noch nichts entdecken und auch Ryoko blieb stehen und konzentrierte sich darauf. "Wie stark?" "Hm...stärker als die anderen Beiden auf jeden Fall." "Echt?" Ihr Herz beschleunigte und gebannt startete sie in eine Richtung. "Er ist gleich hier.." "Gleich schon? Ich seh' keinen!" "Wie gesagt, er nähert sich sehr schnell." Kaum ausgesprochen, sahen beide etwas von weitem angerannt kommen. "Na dann! Kommen wir ihm entgegen!" Sie schoss wie vom Blitz getroffen los und auch Trunks

steuerte auf den möglichen Feind zu. Ryoko hatte zwar gute Augen, doch erkennen um wen es sich handelte, tat sie nicht. //Wer ist das? Ob er zu den Bösen gehört?// Das Katzenmädchen blieb stehen und ging in Angriffsposition über. Trunks landet mit ernstem Blick neben ihr und Sekunden später hielt derjenige exakt vor ihnen an. Sie musterten sich. "Duuu...", drohte Ryoko, denn sie erkannte ihn. Schnell zog sie ihre Waffen und gab dem Feind ihre Wut preis. "Wo hat dein Boss Mayu hinggebracht?!" //Sie scheint ihn zu kennen.//, bemerkte Trunks und blieb erst einmal ruhig. Es handelte sich eindeutig um einen Lupuaner, doch er war größer und hatte einiges mehr an Schmuck und wohl Teile seiner Opfer am Körper verziert. Seine wolfähnliche Schnauze grinste als er sie sah. "Ryoko, lang nicht mehr gesehen." Er ging einige Schritte auf sie zu, machte aber keine bedrohlichen Bewegungen. "Die Kleine ist die Geisel unseres Herren!" Die Blonde fauchte wütend. "Ihr habt sie also! Na warte!" Nun ging er doch auf alle viere und zog die Lippen nach oben. "Und er wird erfreut sein zu hören, dass ich dich getötet habe! Weil dann gibt es nur noch deine Schwester, die uns gefährlich werden kann!" Ryoko blickte schnell zu Trunks. "Jetzt bräuchte ich deine Hilfe! Alleine schaff ich das nicht!" Trunks nickte. "Ja, ist mir klar!" Im nächsten Augenblick wurde sie auch schon angesprungen, konnte aber durch eine Rolle geschickt ausweichen. Der Lupuaner grinste überheblich. "Brauchst du jetzt schon Hilfe von Menschen?" Er lachte sie aus während Trunks versuchte ihn zu treten. Er wich problemlos aus und ging dann auf ihn los. Ryoko fauchte. "Unterschätz ihn nicht!" Sie rannte los und attackierte ihn von hinten, während Trunks seine Hiebe abblockte. Mit solchen Schlägen schaffte es der Lupuaner nicht, trotz seiner langen Krallen, durch Trunks' Haut zu kommen. Der Lupuaner sprang zur Seite um Ryoko auszuweichen, was Trunks nutzte um einen Tritt gegen seinen Rücken zu starten, doch auch diesen entkam der fellige Geselle, indem er sich tief duckte und hundeartig wegrannte. Als er sich einige Meter neben den Beiden wieder aufrichtete sagte er: "Nur weil ihr zu zweit seid, denkt ihr, ihr könnt mich besiegen?", fragte er lachend und blickte zum Mädchen. "Und Ryoko...warum denn unverwandelt?" Er grinste breit und ging wieder in den Angriff über. Ryoko fauchte wütend bevor er bei ihr ankam. "Das geht dich nichts an!" //Unverwandelt?//, dachte Trunks und schenkte seiner Mitkämpferin fragende Blicke, bevor der Lupuaner ihr mit seinen Krallen einen Streifschlag verpasste. Die Wucht reichte aus, um sie gegen einen nahe liegenden Felsen zu befördern.